

Tagungsort

Festsaal Fürstenhaus

Platz der Demokratie 2

99423 Weimar

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Carl-Alexander-Platz 1

99425 Weimar

Tel.: 03643-555-200

E-Mail: michael.klaper@hfm-weimar.de

www.hfm-weimar.de

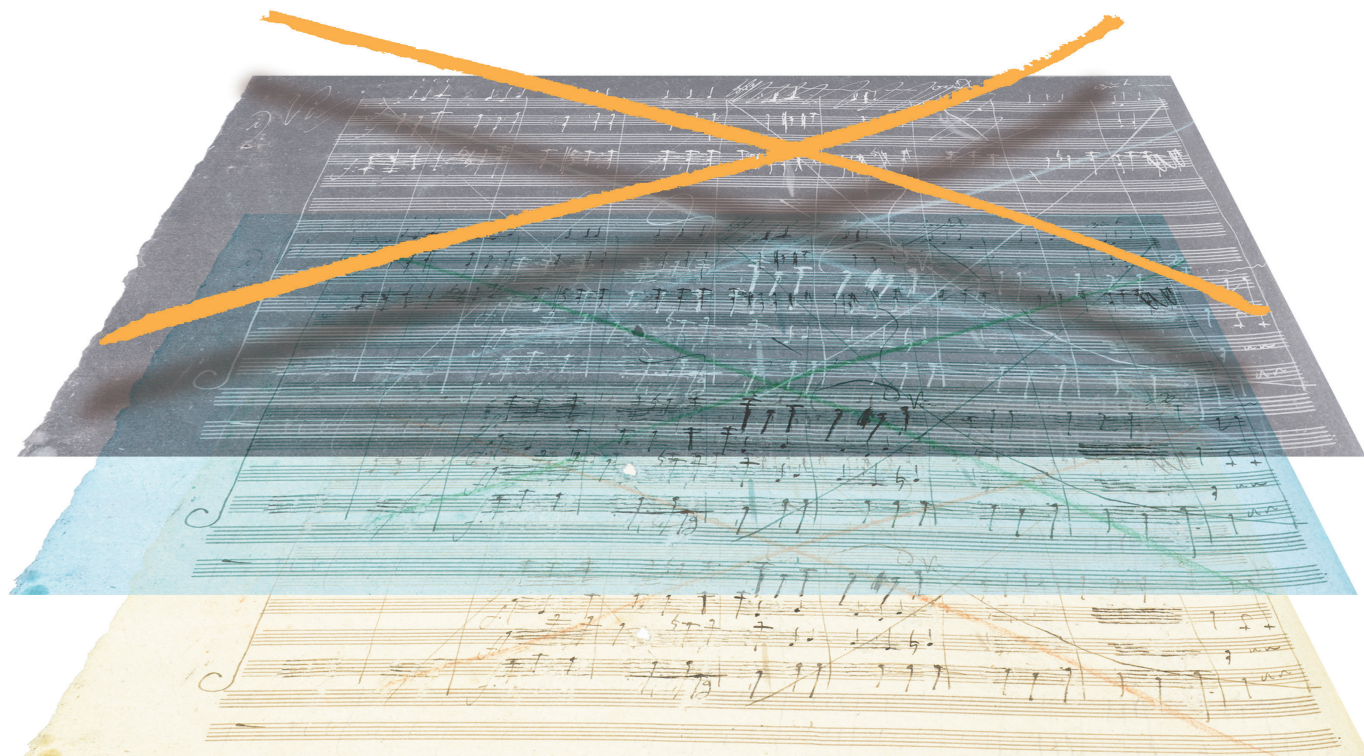
Unter dem Strich

Tilgung und Variantenbildung als Kategorien
transformativer Schaffensprozesse

Tagung

12.–14. März 2025

Festsaal Fürstenhaus



Mit freundlicher Unterstützung:



Ernst Abbe
Stiftung



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

Unter dem Strich: Tilgung und Variantenbildung als Kategorien transformativer Schaffensprozesse

Mi12.03.2025		12:15–13:0	Marcel Klinke (Heidelberg) Die Transformation eines Jugendwerks: Überlegungen zu den beiden Fassungen von Richard Strauss’ Klaviersonate h-Moll op. 50
14:30–15:00	Begrüßungskaffee		
15:00–15:15	Grußworte	13:00–14:30	Mittagspause
15:15–15:30	Esther Dubke (Heidelberg) und Michael Klaper (Weimar-Jena) Einführung	14:30–15:15	Fabian Czolbe (Hamburg) Bewahren, Überschreiben und Tilgen – schreibpraktische Strategien des Streichens am Ende des 'langen' 19. Jahrhunderts
15:30–16:30	Christine Siegert (Bonn) Gewinn gleich Verlust: Streichungen und Erweiterungen in musikalischen Werken von Beethoven und anderen	15:15–16:00	Steffen Höhne (Weimar-Jena) Probleme des Kulturtransfers. Max Brod und Leoš Janáček
16:30–17:15	Esther Dubke (Heidelberg) Tilgung und Variantenbildung in Messvertonungen des ausgehenden 14. Jahrhunderts	18:00	Konzert
17:15–18:00	Roman Lüttin (Heidelberg) In der Redaktion der Autoritäten: Philipp de Monte, Franz Sales und die kollaborative Produktion frühneuzeitlicher Individualdrucke	19:30	Konferenzdinner
18:00	Empfang		
Do13.03.2025		Fr14.03.2025	
09:30–10:15	Sophie Marshall (Jena) (Un-)Ästhetik des Martyriums. Tilgungen und Ersetzungen in frühneuzeitlichen Drucken eines Heiligenliedes	09:30–10:15	Nastasia Heckendorff (Wien) Zwischen Zensur und Pragmatismus: Die Symphonischen Stücke aus der Oper Lulu und ihre Varianten
10:15–11:00	Matthew Gardner (Tübingen) Händels Kompositionsprozesse in seinen Londoner Opern und Oratorien: Was vermitteln seine Streichungen?	10:15–11:00	Andrea Gott dang (Augsburg) 'Freie Kopien'. Zur Aktualisierung von Fassadenmalerei in Augsburg um 1910
11:00–11:30	Kaffeepause	11:00–11:30	Kaffeepause
11:30–12:15	Maria Behrendt (Hannover) (Frauen)liebe und Leerstellen: Aussparungen in Chamisso-Liedzyklen als Instrument der Perspektivierung	11:30–12:15	Michael Klaper (Weimar-Jena) Der (gescheiterte) Versuch einer Kanonisierung: Überschreibungen von Francesco Cavallis Requiem (vor 1675) im 19. Jahrhundert
		12:15–13:00	Constanze Zacharias (Weimar-Jena) Anything goes – Tilgung und Variantenbildung als Prinzip in Jazz und Popularmusik
		13:00–13:30	Schlussdiskussion